

(1890: 19. VI. ein Nest mit fünf Eiern). Zu seinen Nistplätzen wählt der Girlitz verschiedene Orte und Bäume, immer aber in der Mitte der Felder oder am Rande, nie aber tiefer im Walde; das Nest, manchmal sogar zwei auf einem ganz kleinen Baume, ist an den schwachen Aesten, öfters ganz an ihrem Ende, so dass es nicht selten vom Winde niedergerissen wird. Im Jahre 1891 fand ich im Hofe des Schulgebäudes ein Nest, welches auf drei nebeneinander wachsenden Äpfeln ganz am Ende des Astes, welcher durch die Schwere des Obstes sehr gegen die Erde gebogen war, gebaut wurde (Höhe 2 m⁴⁶); in diesem Neste befanden sich drei Junge, die am 26. August ihre Wiege verliessen. Nach seiner zweiten Brut vereinigt sich der Girlitz in Schaaeren, die bald grösser, bald kleiner sind (am 1. X. 1888 50 Stück am Dorfplatze in Litosehic, wo sie verschiedenen Samen sammelten). Im September, so lange die gewöhnliche und die Bluthirse auf den Feldern sich befinden, halten sich die Girlitze nur dort auf und sind in den Dörfern nicht zu sehen. Zum Herbstzuge entschliessen sie sich erst Ende October oder sogar erst im November. Die letzten Girlitze sah ich im Jahre 1886: 18. X. schön, sonnig; 1888: 14. X.; 1889: 4. XI.: 1890: 22. X. Schnee und Frost und 23. X. — 3^o R.; 1891: 26. X.: 6. XI. ein junges ♂, bewölkt, 0^o R., SÖ.-Wind; 1883: 30. IX. in Starkoč. Ich beobachtete diesen Vogel im Jahre 1890 auch in Mirešan bei Rokycan im böhmischen Mittelgebirge.

Der Girlitz ist jetzt schon im ganzen Lande verbreitet und fehlt nur in einigen, alljährlich sich verringenden kleinen Districten; er kommt sogar schon in den Vorbergen und am Fuss des Riesengebirges vor.

58. *Carduelis carduelis* (L.). Der Stieglitz ist hier häufig nur in der Ebene und dem Südbhange des Eisengebirges, wo die grossen Kirschgärten sein beliebtester Aufenthaltsort sind. Er brütet im Juni und allem Anscheine nach wenigstens in unserem Gebiete nur einmal im Jahre, denn Ende Juli und im August fliegen die Jungen mit den schönen angefärbten Vögeln schon auf den Heiden herum.

58 a. *Carduelis carduelis albigularis* Mad. Auf meiner Reise nach Wien im Herbst 1893 kaufte ich von einem Knaben auf dem Bahnhofe in Wossek ein schönes Exemplar des weisskehligten Stieglitzes, welches angeblich bei Přelauč, wo die Stieglitze zu jener Jahreszeit in grosser Zahl vorkommen, gefangen wurde.

(Fortsetzung folgt.)

Phänologische Beobachtungen aus der Umgebung von Troppau im Frühjahre 1894.

Von Emil C. F. Rzehak.

Im Nachfolgenden gebe ich eine kleine Liste der von mir bei ihrem ersten Eintreffen in der Umgebung von Troppau beobachteten Vögel im Frühling 1894:

⁴⁶ Cfr. »Vesmír« XXII. p. 177 (mit einer Abbildung).

- Alauda arvensis L. Feldlerche. 3. Februar.
 Motacilla alba L. Weisse Bachstelze. 7. März.
 Vanellus cristatus L. Kiebitz. 8. März.
 Turdus musicus L. Singdrossel. 8. März.
 Sturnus vulgaris L. Staar. 8. März.
 Fringilla coelebs L. ♀ Buchlink. 12. März.
 Accentor modularis L. Heckenbraunelle 16. März.
 Budytes flavus L. Gelbe Bachstelze. 16. März.
 Rutilia titis L. Hausrothschwanz. 1. April.
 Erithacus rubecula L. Rothkechlehen. 4. April.
 Hirundo rustica L. Rauchschwalbe. 11. April.
 Jynx torquilla L. Wendehals. 11. April.
 Rutilia phoenicea L. Gartenrothschwanz.
 15. April.
 Serinus serinus L. Girlitz. 15. April.
 Larus ridibundus L. Lachmöve. 15. April.
 Lanius collurio L. Dorndreher. 15. April.
 Lanius excubitor L. Grosser Würger. 16. April.
 Lullula arborea L. Heidelerche. 16. April.
 Phylloscopus rufus L. Weidenlaubvogel. 16. April.
 Sylvia curruca L. Zaungrasmücke. 16. April.
 Anthus pratensis L. Wiesenpieper. 16. April.
 Cuculus canorus L. Kukuk. 26. April.
 Aëdon lusciniæ L. Nachtigall. 26. April.
 Hirundo urbica L. Stadtschwalbe. 27. April.
 Cypselus apus L. Thurmschwalbe. 29. April.
 Sylvia atricapilla L. Schwarzblättchen. 2. Mai.
 Muscicapa grisola L. Grauer Fliegenfänger.
 3. Mai.
 Saxicola oenanthe L. Steinschmätzer. 3. Mai.
 Hypolais philomela L. Gelbe Grasmücke. 8. Mai.
 Coturnix communis L. Wachtel. 8. Mai.
 Oriolus galbula L. Pirol. 8. Mai.
 Crex pratensis. L. Wachtelkönig. 16. Mai.

Einige Bemerkungen über die Tannenmeise (*Parus ater* L.) und ihr nahe-stehende Formen.

Von J. P. Pražák (Wien).

(Schluss.)

| Nr. und Alter | Geschl. | Lt. | lt. c. | a. sm. | c. | r. | t. | Localität | Datum (Jahreszeit) | Anmerkung |
|---------------|---------|------|--------|--------|------|-----|------|-------------|--------------------|---|
| | | | | | | | | | | |
| 67. | ♂ ad | 11-6 | — | 6-5 | 4-6 | 1-0 | 1-68 | Mähr.-Trüb. | C | } Mähren. Alle Vögel im frischen Zustande untersucht. |
| 68. | ♀ ad | 11-0 | — | 6-4 | 4-4 | 1-0 | 1-7 | Schönberg | XI. | |
| 69. | ♂ ad* | 10-6 | — | 6-4 | 4-55 | 1-1 | 1-7 | „ | XI. | |
| 70. | ♂ ad | 10-8 | — | 6-5 | 4-35 | 0-9 | 1-75 | Atstadt | X. | |
| 71. | ♂ ad | — | 10-9 | 6-4 | 4-6 | 1-0 | 1-7 | Bielitz | C | Ost-Schl. |
| 72. | ♂ ad | — | 11-5 | 6-5 | 4-65 | 1-0 | 1-7 | „ | C | „ |
| 73. | ♂ ad | — | 11-0 | 6-5 | 4-3 | 1-0 | 1-62 | Tatrageb. | B | Ungarn |
| 74. | ♂ ad | — | 10-7 | 6-3 | 4-3 | 1-0 | 1-6 | „ | B | „ |
| 75. | ♀ ad | — | 10-8 | 6-45 | 4-2 | 0-9 | 1-65 | Leutschau | C | „ |
| 76. | ♀ ad | — | 11-4 | 6-6 | 4-4 | 1-0 | 1-6 | Neutra | A | „ |
| 77. | ♂ ad | — | 11-5 | 6-4 | 4-4 | 1-1 | 1-65 | Neus.-See | D | „ |
| 78. | ♂ ad | — | 11-6 | 6-3 | 4-5 | 1-1 | 1-8 | „ | D | „ |

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [018](#)

Autor(en)/Author(s): Rzehak Emil C.F.

Artikel/Article: [Phänologische Beobachtungen aus der Umgebung von Troppau im Frühjahre 1894. 188](#)